

Die Nacht der Geschenke

MICHA

Selbst bei meinen Verwandten habe ich nichts bekommen, jedes Haus beh
irgendwelche Gäste.

4. HIRT

Ja - und was hast du dann in deinen Taschen, wenn du nichts bek

2. HIRT

Du hast es gestohlen! Hab ich recht?

MICHA

Ja, was sollte ich denn machen? Ihr hättet mich ger
Taschen gekommen!

3. HIRT

Ja, ja! Wo er recht hat, hat er recht! Und wa

MICHA

Wein! Ha, ausgelacht hat mich der Hr
aufbewahren für die hochwohlgeb
sind. opfchen müsse er
gekündigt worden

6. HIRT

Hochwohlgeborene?

MICHA

Ja, ja, kluge Männer
sollen sie komme
r. Von weit her aus dem Morgenland

Während Mich

rot und Früchte. Die Hirten essen.

5. Hirt

Ich w
d ...

M

ur mich abgewiesen. Da war ein Mann mit seiner jun
nich an, und ihre Augen waren ...

at ihren Augen, Micha?

eten, nein, sie strahlten! Obwohl sie zu Tode erschöpft war von der
Reise, denn sie war hochschwanger.

HIRT

ochschwanger? Und der Wirt hat sie weggeschickt?

5. HIRT

Muss sie ihr Kind nun auf der Straße bekommen?

MICHA

Nein, er hat ihnen seinen Viehstall angeboten. (*wütend*) Und ein paar betrunkene,
römische Soldaten konnten sich vor Lachen nicht mehr beruhigen!

3. HIRT

Die Römer, die Römer! Daher kommt unser ganzes Elend!

2. Hirt

Es sind wirklich immer die Römer!

*Die Hirten singen und spielen "wütend". Zu diesem Lied kann man sich choreographisch
natürlich viel ausdenken (z.B. imaginäre Kämpfe!).*

Die Nacht der Geschenke

Steht auf

Text: Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach
© 2000 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

5. HIRT

Wir und auf die Barrikaden! Was wollen wir gegen die Römer? Er wurde jeder Aufstand zerschlagen, das wisst ihr doch genau!

3. HIRT

Du bist ja sowieso zu feige!

1. HIRT

Er ist nicht feige, er gebraucht seinen Verstand!

4. HIRT

Verstand, Verstand - schön und gut! Aber Schlecht gehts uns so oder so!

2. HIRT

Ich sag euch was: Die Volkszählung ... dem römischen Kaiser ja kein Steuerzahler durch die ...

6. Hirt

Ja, ja, alles wegen der Römer!

MICHA

Hört auf zu jammern! ... Antwort von dem versprochenen Messias vergessen?

3. HIRT

Hört euch! ... er kleine Futterdieb will uns eine Predigt halten. ... lange nicht mehr!

1. HIRT

... .n. Der morgige Tag wird nicht leichter sein als alle ... ich glaube an den versprochenen Messias ... die erste Wache!

... ja, was solls...

... eger sich schlafen. Micha hält Wache.

alt

Text: Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach
© 2000 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Nach Strophe 2

Mittlerweile sind die anderen Hirten aufgewacht.

Am Ende des Liedes

Alle Hirten sind jetzt wach. Gabriel erscheint, dann die anderen Engel. Hier müssen die Hirten während des ganzen Liedes sehr theatralisch die Angst, das Entsetzen und Erstaunen spielen.

Fürchtet euch nicht

Text: Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach
© 2000 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Die Nacht der
Geschenke

GABRIEL

Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht!
Alle Welt soll sich freuen, der Himmel ist nah,
alle Angst soll vergehen, der Heiland ist da!
Dieses Kind, das euch heute geboren wird,
ist der Weg, der die Herzen zum Frieden führt.

Jetzt sind alle Engel da und singen.

Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht!
Das Erbarmen des Schöpfers wird niemals vergehen,
seine Liebe wird immer und ewig bestehen!
Dort im Stall bei den Tieren kommt Jesus zu
diesem Weg muss er gehen, weils Gott so

Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht!
Im Verborgenen lässt Gott das Wunder geschehen
aber ihr dürft als Erste das Frieden
Allen Menschen Versöhnung
allen Menschen Vergebung

Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht! Fürchtet euch nicht!

Mittlerweile sind die Hirten

GABRIEL gesprochen
Gehet nach Bethle
in einer Futterk

Ort werdet ihr das Kind finden. Es liegt

Die Engel werden langsam aus ihrer Erstarrung.

War es ein

Text: Ger

Musik

©

Star

nicht? Die junge Frau und ihr Mann, die der Wirt nicht beher-
schen ich hab's euch doch erzählt!

saunt

st, diese Leute könnten die Eltern des Kindes sein, von dem die Engel
sich haben?

MICHA

Ja, ja! Das meine ich!

1. HIRT fassungslos

Wenn das stimmt, dann könnten wir heute den Messias sehen!

3. HIRT

Also, worauf warten wir noch? Gehn wir!

MICHA

Wir gehen nicht, ohne den armen Leuten etwas mitzubringen!

1. HIRT

Nehmt ein Mutterschaf mit seinem Lamm. Und nun zünde die Fackel an und
leuchte uns, Micha!

Micha nimmt sich ein Lammfell und entzündet eine Fackel am imaginären Feuer. Ein anderer
Hirt knotet ein Stück Brot in ein Tuch, der nächste greift nach einer Tasche usw.